

# STECKBRIEF

## Landschaftsplan der kreisfreien Stadt Weiden in der Oberpfalz



### Angaben zur Kommune

Regierungsbezirk: Oberpfalz

Größe: 70,57 km<sup>2</sup>

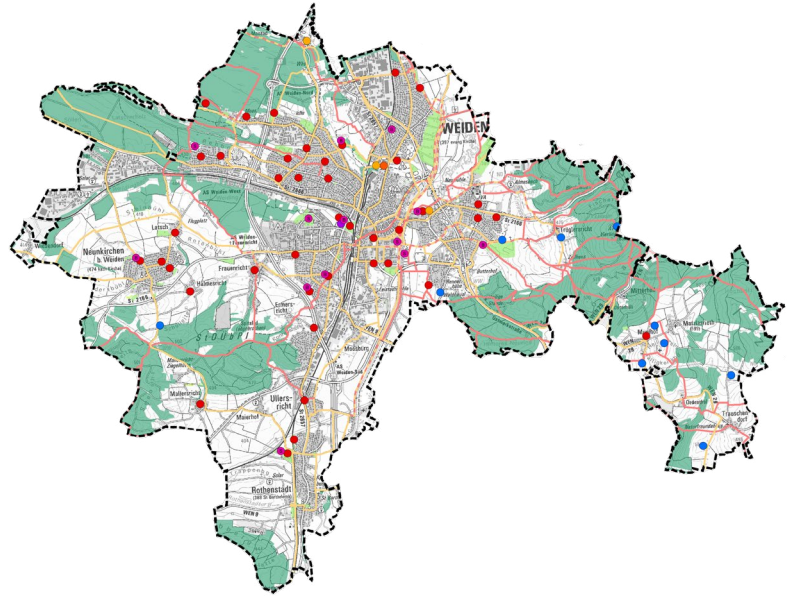
Einwohnerzahl: 42.437

(Stand 30.09.2024; Quelle Bayernportal)

### Aktueller Landschaftsplan

In Aufstellung befindlich,  
Stand der Karten und Berichte  
ist Juli 2022

Beschlussfassung geplant für 2026



**Abbildung 1:** Themenkarte Freizeit und Erholung aus dem Landschaftsplan der Stadt Weiden in der Oberpfalz (Karte: Stadt Weiden in der Oberpfalz)

*„Der aktualisierte Landschaftsplan setzt einen wichtigen Meilenstein für unsere Stadt, indem er den Grünen Ring als Herzstück unserer Biodiversitäts- und Klimaschutzstrategie stärkt und durch eine breite Beteiligung der Öffentlichkeit sowie Fachbehörden eine nachhaltige und artenreiche Stadtentwicklung sichert.“*

Jana Janota, Stadtplanungsamt,  
Stadt Weiden in der Oberpfalz

### Warum hat der Landschaftsplan von Weiden in der Oberpfalz Best Practice-Charakter?

#### Weil ...

- ... eine umfassende öffentliche Beteiligung durchgeführt und ein Forum mit stellvertretenden Mitgliedern von betroffenen Gruppen gegründet wurde.
- ... er relevante Zukunftsthemen zur natürlichen Klimawandelanpassung eingehend in den Blick nimmt.
- ... das Konzept „Grüner Ring Weiden“ zur Grünflächensicherung innerhalb der Stadt und deren Vernetzung mit außerhalb liegenden Biotopflächen erarbeitet worden ist.



Abbildung 2: Luftaufnahme der Stadt Weiden in der Oberpfalz (Foto: Stadt Weiden in der Oberpfalz)



#### Raumstruktur

Die Stadt Weiden in der Oberpfalz ist laut Landesentwicklungsprogramm (LEP, Anlage 2) ein Oberzentrum, liegt in der Planungsregion 6, Oberpfalz-Nord, und wird als ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen definiert. Nach Regensburg ist Weiden in der Oberpfalz die zweitgrößte Stadt im Regierungsbezirk, sie ist die mit Abstand größte Kommune in der nördlichen Oberpfalz und zählt zur Metropolregion Nürnberg. Die Bundesautobahn A93 verläuft in Nord-Süd-Richtung westlich an Weiden in der Oberpfalz vorbei durch das Verwaltungsgebiet.



#### Kurzcharakteristik aus landschaftsplanerischer Sicht

Die kreisfreie Stadt Weiden in der Oberpfalz liegt am Fluss Waldnaab im Naturraum „Oberpfälzisches Hügelland“. Das gesamte Gemeindegebiet ist Teil des Naturparks „Nördlicher Oberpfälzer Wald“. Außerhalb der urban geprägten Stadtgrenzen ist das Gemeindegebiet ländlich strukturiert und weist große Waldflächen auf, die großteils als Landschaftsschutzgebiete unter Schutz gestellt sind. Punktuell sind geschützte Landschaftsbestandteile und Naturdenkmäler ausgewiesen.



#### Anlass und Erfordernis für die Aufstellung des Landschaftsplans

Der geltende Flächennutzungsplan in der Fassung von 1993 liegt bis heute mit 30 Änderungen vor. Die Bevölkerungsentwicklung in der kreisfreien Stadt Weiden in der Oberpfalz und die daraus resultierenden strukturellen Anforderungen an die Siedlungsentwicklung veranlassten die Stadt, den Beschluss zur Fortschreibung des Flächennutzungsplans für die kommenden Jahre zu fassen. Hierbei sollen die Zukunftsziele angepasst und Änderungen in den gesetzlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden, beispielsweise die Bearbeitung zeitgemäßer Themen wie Hochwasserschutz und Biotopvernetzung. Dem gesteigerten Schutzbedürfnis für Natur und Landschaft sowie des Landschafts- und Ortsbildes möchte die Stadt in diesem Kontext ebenfalls Rechnung tragen. Der bestehende gutachterliche Landschaftsplan (von 1981, 2008 neu aufgestellt) wurde bislang nie in den Flächennutzungsplan integriert. Dies wird mit den aktuell laufenden Fortschreibungen des Flächennutzungsplans und des Landschaftsplans nachgeholt. Dabei möchte die Stadt auch wichtige Zukunftsthemen wie Klimaschutz und die Förderung der Biodiversität bearbeiten.



### **Art des Verfahrens**

Die kreisfreie Stadt Weiden in der Oberpfalz hat Anfang 2016 die Aufstellung des neuen Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan beschlossen. Die Aufstellung erfolgt aktuell für beide Pläne gleichzeitig für das gesamte Verwaltungsgebiet. Der Landschaftsplan stellt eine Fortschreibung und Aktualisierung des Plans von 2008 dar und wird im Flächennutzungsplan primärintegriert, die ausgearbeiteten Unterlagen werden aber auch als eigenständiger Fachplan vorliegen.



### **Beteiligungsansatz**

Die Pläne richten sich an ein breites Feld an Adressaten, die am Prozess umfassend beteiligt sind. Für den Planungsprozess wurde ein eigenes Forum eingerichtet, in dem Mitwirkende aus Politik, Verwaltung sowie betroffenen Behörden und Institutionen vertreten sind. In enger Zusammenarbeit mit diesen lokalen Akteuren konnten die bisher notwendigen Bestandsanalysen effizient durchgeführt sowie Leitbilder, Ziele und Entwicklungsszenarien erarbeitet werden. Die Beteiligung im Planungsprozess des Flächennutzungsplans mit integriertem Landschaftsplan wurde frühzeitig begonnen und bis heute umfassend durchgeführt.

Die wichtigsten Formate waren bisher:

- Frühzeitige Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nach §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB (April und Mai 2023)
- Bildung eines Forums mit Vertretenden des Stadtrates (4 Personen), lokalen Akteuren (4 Personen), Verwaltung (6 Personen)
- Bisher 4 Sitzungen (Juni, Oktober und Dezember 2017, Oktober 2021; zwei weitere Sitzungen sind in Planung) zu den Themen:
  - » Bevölkerung und Wohnen
  - » Landschaft und Erholung
  - » Gewerbe und Wirtschaft
  - » Innenstadt
  - » Entwicklungsszenarien
  - » Vorentwurf
  - » Gesamtentwurf
- Mobiler Stand auf dem Wochenmarkt (Mai 2017)
- Runde Tische (September 2017)
- Planungswerkstatt (Oktober 2018)
- Vorstellung Entwurf des Landschaftsplans beim vierten Forum (Oktober 2021)
- Expertenforum zum Gewerbeflächenentwicklungskonzept (September 2021)
- Öffentliche Auslegung der Entwürfe nach § 3 Abs. 2 BauGB (geplant Ende 2025)

Die über die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) hinausgehende Öffentlichkeitsbeteiligung wird durch externe, mit der Bearbeitung des Flächennutzungsplans beauftragte Planungsbüros, durchgeführt. Es gab bisher ein reges Interesse an der Aufstellung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans. Kontroversen wurden besonders die potenziellen neuen Siedlungsflächen (Gewerbeflächen und Wohnbauflächen) diskutiert.

Die Pläne wurden während der Öffentlichkeitsbeteiligung im Internet und zur Ansicht als gedruckte Exemplare im Stadtplanungsamt bereitgestellt. Stellungnahmen gingen vorrangig per E-Mail im Stadtplanungsamt ein. In Ermangelung einer städtischen Beteiligungsplattform erfolgte dies nicht interaktiv; für künftige Beteiligungsprozesse ist dies vorgesehen. Im Zuge des formellen Beteiligungsprozesses gingen etwa 100 Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit zum Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan ein.



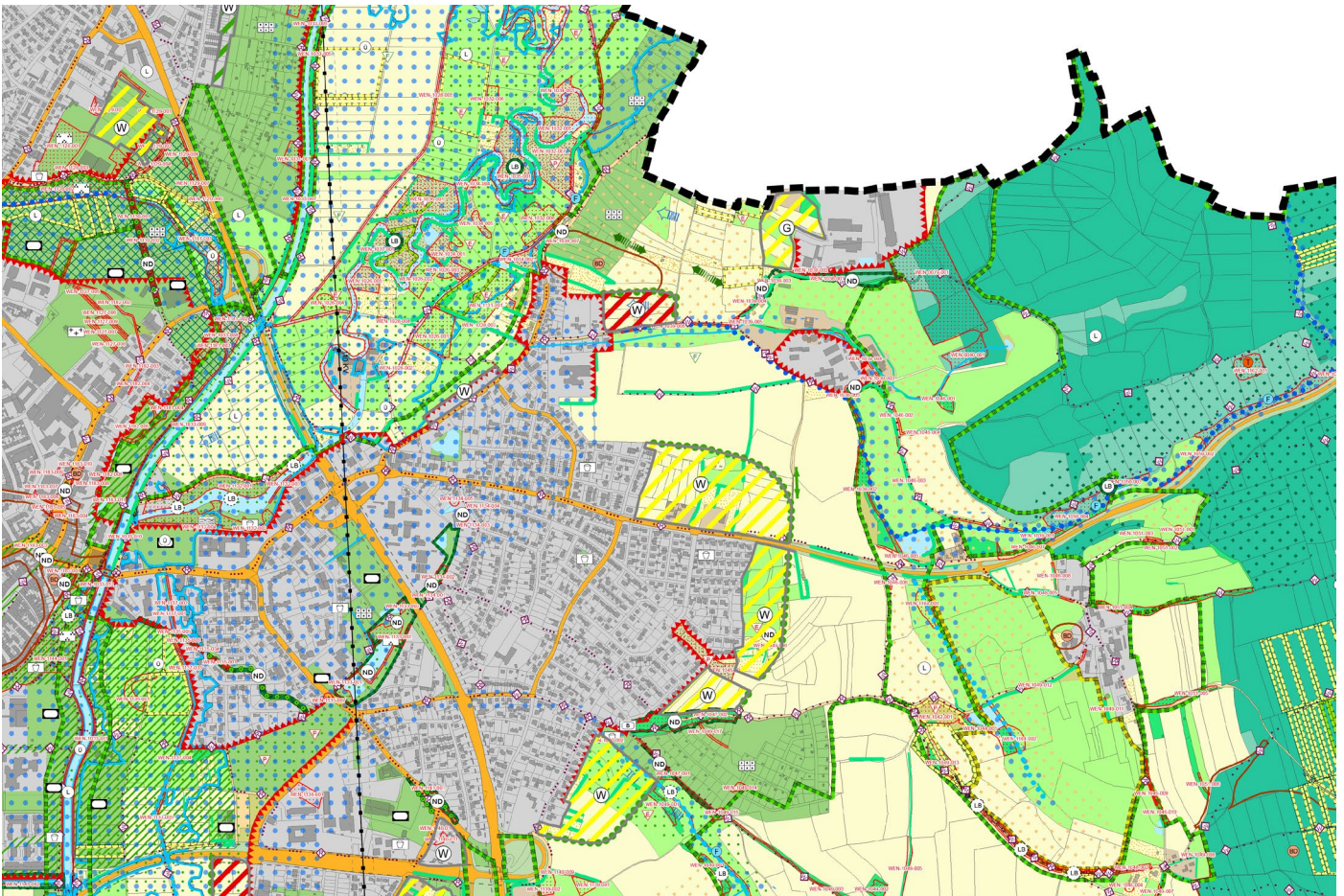
### Kommunikationsmittel/Medieneinsatz/Planaufbereitung

Um die Zwischenstände und Pläne im Planungsprozess anschaulich zu vermitteln, wurden folgende Kommunikationsmittel gewählt:

- Ansprechend und intuitiv gestaltete Karten
- Mobiler Stand auf dem Wochenmarkt
- Runde Tische
- Planungswerkstatt
- Diverse Präsentationen auf Sitzungen und einem Expertenforum

Der Landschaftsplan wird in Form von Shape-Dateien und die in den Flächennutzungsplan integrierte Fassung im Format XPlanung aufbereitet. Die Daten sollen in das hauseigene Geoinformationssystem (GIS) Ingrada und die Fortschreibung des Flächennutzungsplans integriert werden.

Der Landschaftsplan soll zusammen mit dem Flächennutzungsplan auf der Webseite der Stadt Weiden in der Oberpfalz veröffentlicht werden. Es ist ebenso angedacht, die Pläne in das Bürger-Geoinformationssystem der Stadt einzuarbeiten.



**Abbildung 3:** Vorentwurf-Ausschnitt des Flächennutzungsplans der Stadt Weiden mit umfangreich integrierten Elementen des Landschaftsplans (Karte: Stadt Weiden in der Oberpfalz)



### Vorgaben/Ziele/Leitbild

Der Landschaftsplan soll der Stadt Weiden in der Oberpfalz als zukunftsorientiertes Planungsinstrument dienen, um die weitere Entwicklung der Stadt fachlich voranzutreiben. Zu diesem Zweck behandelt das Planwerk ausführlich die naturschutzfachlichen Belange des Verwaltungsgebietes von Weiden in der Oberpfalz, um beispielsweise für wertvolle Landschaftsbereiche innerhalb, aber auch außerhalb des Stadtgebietes entsprechende Pflegekonzepte zu erstellen, um diese dadurch zu erhalten und zu sichern. Auf der Grundlage des Landschaftsplans wird auch das Grünsystem „Grüner Ring Weiden“ erarbeitet, wodurch Grünverbindungen erhalten und etabliert werden sollen. Damit soll die Erholungsversorgung im Stadt- und Landschaftsraum optimiert werden. Weitere Ziele sind die Darstellung von Fördermöglichkeiten durch staatliche Programme wie der Vertragsnaturschutz, Grundlagen der Siedlungsentwicklung sowie die dafür nötigen Ersatz- und Ausgleichsmaßnahmen. Vorgaben übergeordneter Pläne (Regionalplan, Landesentwicklungsprogramm Bayern) werden berücksichtigt. Auch der Pflege- und Entwicklungsplan des Naturparks „Nördlicher Oberpfälzer Wald“ wurde eingearbeitet und Entwicklungsmaßnahmen zur Biotopgestaltung im Wald aus dem Wald funktionsplan beachtet.



### Schutzgutanalysen

Die Schutzgüter werden alle bearbeitet, wodurch eine gute Bewertungsgrundlage für den Zustand des Naturhaushalts vorliegt. Beim Schutzgut Boden geht der Landschaftsplan auch detaillierter auf Böden mit hohem Biotopentwicklungspotenzial ein, im Rahmen des Schutzgutes Klima und Luft werden unter anderem Frischluft- und Kaltluftentstehungsgebiete betrachtet und deren Abflussrichtungen dargestellt. Auch CO<sub>2</sub>-Senken werden im Kontext der Klimaanpassung behandelt. Für das Schutzgut Arten und Lebensgemeinschaften analysiert der Plan neben den kartierten Biotopen auch Artnachweise der Artenschutzkartierung und stellt ebenso umfangreich Ausgleichs- und Ökokontoflächen dar. Darüber hinaus werden weitere Schutzgebietsvorschläge verortet. Sehr umfassend und in der Darstellung innovativ geht der Landschaftsplan auf das Schutzgut Mensch und menschliche Gesundheit ein und analysiert die Erholungsversorgung der Bevölkerung. Dazu zählen Freizeiteinrichtungen, eine Spielplatzbedarfskarte mit Bewertung der bewohnten Flächen sowie der Erreichbarkeit der Spielplätze und Potenzialflächen für Kleingärten. Darüber hinaus ist ein Landschaftsentwicklungskonzept enthalten, das den „Grünen Ring Weiden“ als Grünsystem der Stadt weiterentwickelt.

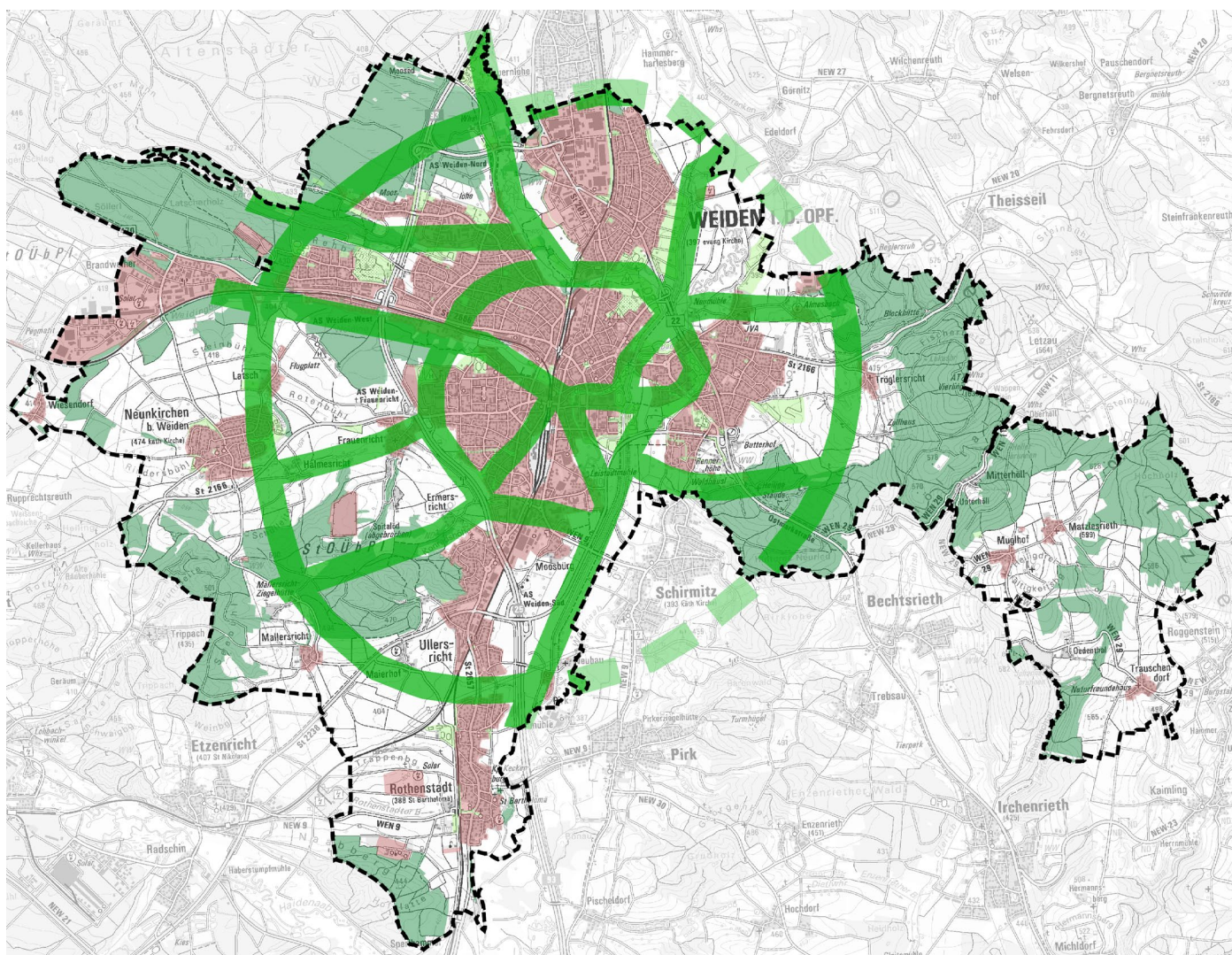


### Behandlung zeitgemäßer und innovativer Themen

Der Landschaftsplan der Stadt Weiden in der Oberpfalz spricht einige zeitgemäße Themen an. Behandelt werden insbesondere folgende Themen:

- Photovoltaik-Freiflächenanlagen bei der Landnutzung
- Biotopverbund/Natura 2000
- Ökokonto/ausführliche Hinweise zu den bayerischen Förderprogrammen Vertragsnaturschutzprogramm (VNP) und Kulturlandschaftsprogramm (KULAP)
- Natürlicher Klimaschutz (Kaltluftentstehung und Abflussbahnen, CO<sub>2</sub>-Senken)
- Berücksichtigung erforderlicher Strategien zur Klimaanpassung
- Hochwasserschutz und Retentionsräume in der freien Landschaft (Schwammflur)
- Naturgefahren, Georisiken und Umgang mit Erosion
- Bedarfsberechnung für Spielplätze mit Unterkategorien und Altersstufen
- Bewertung und Bedarfe der Kleingartenanlagen mit Konzeptentwicklung
- Leitbild „Grüner Ring Weiden“ als Grünachsensystem





**Abbildung 4:** Karte des Landschaftsplans der Stadt Weiden mit einer Konzeptplanung für den „Grünen Ring“ als Grünsystem der Stadt (Karte: Stadt Weiden)



#### Konfliktanalyse und transparente Herleitung von Maßnahmen

Die Konfliktanalyse des Landschaftsplans wird aus eigenen Erhebungen sowie der Schutzgutanalyse abgeleitet, berücksichtigt die Vorgaben übergeordneter Pläne und stellt damit die Grundlage für die stadt eigenen Ziele und Leitbilder dar. Bei den formulierten Zielen und Maßnahmen wurden zusätzlich konkrete Vorschläge von Fachbehörden berücksichtigt, beispielsweise zur Ausweisung neuer Schutzgebiete mit geeigneter Darstellung in den Themenkarten des Planwerkes. Weitere Hinweise bezogen sich zum Beispiel auf ein Landschaftsentwicklungskonzept mit Hinweisen zu konkreten Förderprogrammen oder der Entwicklung eines Grünflächensystems, um den „Grünen Ring Weiden“ zu fördern.



#### Umsetzungsorientierung und Effizienz

Die kreisfreie Stadt Weiden in der Oberpfalz ging von Beginn an sehr umsetzungsorientiert vor. Gerade das Planungsverfahren wurde sehr effizient gestaltet. In der dazugehörigen Beteiligung wurden Abstimmungsgespräche gebündelt und eine digitale Auslegung für eine bessere Verfahrenseffizienz gewählt. Der Landschaftsplan ist unabhängig vom Flächennutzungsplan verwendbar für Umweltberichte oder Ausgleichsmaßnahmen und ein Ökokonto. Der Landschaftsplan dient der Stadt Weiden in der Oberpfalz als Grundlage zur Einschätzung von Vorhaben aus naturschutzfachlicher Sicht. Ebenso werden die Ergebnisse bei der Erarbeitung weiterer Konzepte (wie zum Beispiel Freiflächenphotovoltaikkonzept, Rahmenpläne) verwendet. Die Fachinhalte können somit auch an Auftragnehmer weitergegeben werden (etwa Klimamanagement, Flächenmanagement Erneuerbare Energien, Potentiale Kompensationsflächen).



### **Besondere Leistungen nach HOAI**

Die Stadt Weiden in der Oberpfalz entschied sich für eine über die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure (HOAI) beziehungsweise das Baugesetzbuch hinausgehende, umfassende Beteiligung der Öffentlichkeit. Die Leistungen wurden überwiegend pauschal abgerechnet. Als besondere Leistung zählt die Teilnahme des Planungsbüros an Sitzungen von politischen Gremien oder an Sitzungen im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung.



### **Zusammenschau der Besonderheiten**

Der Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Stadt Weiden in der Oberpfalz wird umfassend bearbeitet und stellt die wesentliche Grundlage für die Stadtentwicklung der kommenden Jahre dar. Der Landschaftsplan wird als eigenständiges Planwerk vorliegen und unabhängig vom Flächennutzungsplan nutzbar sein, um beispielsweise die zukünftige Erholungsversorgung im Stadtgebiet zu entwickeln.

- Umfassende Beteiligung in Kooperation mit einem eigens eingerichteten Forum
- Verweis auf bestehendes Standortkonzept zu Photovoltaik-Freiflächenanlagen
- Behandlung von Zukunftsthemen zur natürlichen Klimaanpassung
- Neue Vorschläge für Schutzgebietsausweisungen
- Konzept „Grüner Ring Weiden“ zur Grünflächensicherung und Biotopvernetzung
- Analyse zur Spielplatzversorgung



### **Hinweise zur Veröffentlichung**

Aktuell sind Planwerk und Erläuterungsbericht nicht im Internet veröffentlicht.  
Startseite der Kommune: [www.weiden.de](http://www.weiden.de)

Stadteigenes Geoinformationssystem: [www.ingradaweb.org/weiden/online/](http://www.ingradaweb.org/weiden/online/)

Informationen zum Planungsprozess: [www.weiden.de/wirtschaft/stadtplanung/bauleitplanverfahren/laufende-verfahren/gf-fnp](http://www.weiden.de/wirtschaft/stadtplanung/bauleitplanverfahren/laufende-verfahren/gf-fnp)

### **Mehr Informationen zum Landschaftsplan**

Stadt Weiden in der Oberpfalz  
Stadtplanungsamt  
Frau Jana Janota  
Frau Tessa Bleier  
Dr.-Pfleger-Straße 15  
92637 Weiden  
Tel.: +49 9 61 81 - 61 01 oder -61 02  
E-Mail: [stadtplanung@weiden.de](mailto:stadtplanung@weiden.de)  
Internet: [www.weiden.de/wirtschaft/stadtplanung](http://www.weiden.de/wirtschaft/stadtplanung)

### **Betreuendes Büro Landschaftsplan**

TEAM 4 Bauernschmitt - Wehner  
Landschaftsarchitekten + Stadtplaner Part  
GmbH  
Oedenberger Str. 65  
90491 Nürnberg  
Tel.: +49 911 - 39357-0  
E-Mail: [info@team4-planung.de](mailto:info@team4-planung.de)  
Internet: [www.team4-planung.de](http://www.team4-planung.de)

### **Betreuende Büros Gesamtfortschreibung FNP und Beteiligung**

DRAGOMIR STADTPLANUNG GmbH  
Nymphenburger Straße 29  
80335 München  
Tel.: +49 89 - 189 339-0  
E-Mail: [office@dragomir.de](mailto:office@dragomir.de)  
Internet: [www.dragomir.de](http://www.dragomir.de)

ISR – Institut für Stadt- und Regionalmanagement  
Prof. Dr. Joachim Vossen  
Nymphenburger Straße 29  
80995 München

Tel.: +49 241-18987710  
E-Mail: [info@isr-forschung.de](mailto:info@isr-forschung.de)  
Internet: [www.isr-forschung.de](http://www.isr-forschung.de)

## IMPRESSUM

**Text:** Prof. Dr. Markus Reinke, Dipl. Ing. Peter Blum,  
B. Eng. Florian Junghans, B. Eng. Julian Treffler  
Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)

Institut für Ökologie und Landschaft  
Am Hofgarten 4  
85354 Freising

**Herausgeber:** Bayerische Akademie für  
Naturschutz und Landschaftspflege (ANL)  
Seethalerstraße 6  
83410 Laufen

E-Mail: [poststelle@anl.bayern.de](mailto:poststelle@anl.bayern.de)

Internet: [www.anl.bayern.de](http://www.anl.bayern.de)

**Redaktion:** Prof. Dr. Markus Reinke, Dipl. Ing. Peter Blum,  
B. Eng. Florian Junghans, B. Eng. Julian Treffler (alle HSWT)  
Christine Danner und Bernd Nothelfer (beide LfU)  
Sandra Fohlmeister und Lotte Fabsicz (beide ANL)

**Design:** Veronika Bauer (ANL)

**Stand:** September 2025



©ANL, alle Rechte vorbehalten

Das Forschungs- und Entwicklungsvorhaben „Effizientes Vorgehen im Landschaftsplanungsprozess zur Beteiligung lokaler Akteure am Beispiel der Stadt Abensberg und Zusammenstellung innovativer Landschaftspläne als Best Practice Beispiele zur kommunalen Landschaftsplanung in Bayern“ wurde von der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) an die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT) vergeben und mit Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) finanziert. Seine Ergebnisse bieten Kommunen und ihren begleitenden Planerinnen und Planern eine praktische Orientierungshilfe für eine zeitgemäße kommunale Landschaftsplanung in Bayern.

Die Steckbriefe sind Teilprodukte des Projektes „Landschaftsplanung in Bayern – kommunal und innovativ“, das 2021 bis 2025 im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) vom Bayerischen Landesamt für Umwelt (LfU) und der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) umgesetzt wurde. Das Projekt entwickelte gemeinsam mit sechs engagierten Städten und Gemeinden innovative Bausteine für eine zeitgemäße kommunale Landschaftsplanung.

Diese Druckschrift wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbenden oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Druckschrift nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Druckschrift zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars erbeten. Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Publikation wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Der Inhalt wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



**BAYERN | DIREKT** ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. +49 89 122220 oder per E-Mail unter erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.

Auftraggeber



Umsetzung



Projektpartner

